

Irenäus Eibl-Eibesfeldt

Liebe und Haß

*Zur Naturgeschichte
elementarer Verhaltensweisen*



R. Piper & Co. Verlag

Inhalt

Vorwort zur Neuausgabe.	9
Danksagung.	10
1 Die Bestia Humana - ein modernes Zerrbild vom Menschen	11
2 Vorprogrammierungen im Verhalten von Mensch und Tier	19
a) Das angeborene Können.	19
b) Das angeborene Erkennen.	31
c) Antriebe.	36
d) Angeborene Lerndispositionen.	38
3 Stammesgeschichte und Ritenbildung	45
a) Mechanismen der Evolution.	45
b) Wie man Ähnlichkeiten deutet	53
c) Die Entstehung auslösender Riten.	60
4 Vorteile der Geselligkeit	71
5 Die Aggression aus der Sicht der Verhaltensforschung	77
a) Vorteile der Intoleranz.	77
b) Turnierkämpfe.	79
c) Der Aggressionstrieb.	84
d) Die Aggression beim Menschen.	86
e) Rangordnung bei Mensch und Tier.	101
6 Die biologische Verankerung ethischer Normen	107
a) Über das Werten.	107
b) Die Aggressionshemmung.	113
c) Gehorsam und Loyalität	120

7 Die Gegenspieler der Aggression . . . . .	.124
a) Bandstiftende Riten. . . . .	.124
b) Bindetribe. . . . .	.138
8 Was bindet uns Menschen? . . . . .	.149
a) Betreuungsappelle und Kindchenappelle im menschlichen Verhalten. . . . .	.150
b) Das sexuelle Band. . . . .	.177
c) Die Kampfgemeinschaft. . . . .	.187
d) Die Bindung über die Angst. . . . .	.190
9 Weiteres über bindende Riten. . . . .	.193
a) Der Gruß. . . . .	.193
b) Das Palmfruchtfest der Waikas. . . . .	.221
10 Die Entwicklung persönlicher Bindung und des Urvertrauens. . . . .	.239
11 Vom individualisierten Verband zur anonymen Gemeinschaft. . . . .	.2jz
12 Ausblick. . . . .	.269
Literatur. . . . .	.273
Register. . . . .	.282